

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:	Hänel	Vorname:	Jan
E-Mail-Adresse	jan.h2opolo@web.de		
Gastland	Irland		
Gasthochschule	University of Limerick		
Aufenthalt	von:	01.09.2014	bis: 19.12.2014

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:

☒ ja
☐ nein
☐ anonym

Bericht (mind. 1 Seite):

Anfang September erreichte ich meine Gasthochschule, die University of Limerick im Westen Irlands. In einer Orientierungswoche wurden uns Erasmusstudenten sämtliche Informationen zu Stundenplanerstellung, Vorlesungsräumen, etc. vom International Office ausführlich beschrieben. Allgemein war das International Office immer sehr bemüht und informativ. Wirklich sehr gute Arbeit!

In der darauffolgenden Woche starteten die ersten Vorlesungen. Leider musste ich auch feststellen, dass einige Lehrveranstaltungen nicht wie im „Module Booklet“ angegeben stattfanden, sondern einfach gestrichen wurden. Trotzdem konnte ich andere Vorlesungen besuchen und musste die Änderungen lediglich im „Changes Formular“ angeben. Etwas schade, da nicht alles wie geplant lief, jedoch war ich mit meinen gewählten Kursen ganz zufrieden.

Einige der Professoren waren bemüht klar und deutlich zu sprechen, andere wiederum trumpten mit tiefstem irischem Slang auf. Nach ein paar Tagen hatte ich mich aber auch daran gewöhnt und kam sehr gut mit. Vorlesungsunterlagen waren ebenfalls immer verfügbar, wodurch ich mich gut vorbereiten konnte. Einen Minuspunkt gibt es bei wenigen Professoren, die zwar mit sämtlichen Auszeichnungen geehrt wurden, jedoch nicht den Eindruck vermittelten, den Studenten etwas vermitteln zu wollen. Eher glänzten Sie durch stupides „Herumgerechne“ ohne Praxisbezug! Aber wie gesagt waren dies nur Einzelfälle.

Sehr gut wurden einige Vorlesungen durch Seminare und mehr oder weniger interessante Praktika gestützt. Ich musste in meiner Zeit hier sehr viele Praktikumsberichte und Belege anfertigen, die viel Recherchearbeit und Eigeninitiative erforderten. Häufig konnten wir in Gruppen arbeiten und ich konnte meinen englischen Wortschatz schnell vergrößern.

Unglaublich gut war das Angebot an Clubs und Societies. Vom Surf-, Kanu-, Tauch-, Schwimm-, Parkour-, Rugbyclub bis hin zu Musik, Schauspiel, Schach oder Skydiving war wirklich für Jeden was dabei. Sehr zu empfehlen ist die International Society, welche fast jedes Wochenende günstige Ausflüge anbietet. Ich selbst konnte sehr viel herumreisen und habe mehr von Irland gesehen als die meisten Iren, die ich traf. Nachzulesen ist alles bei: <http://jan-in-irland.auslandsblog.de>.

Was die Clubs betrifft war ich selbst im Schwimm-, Parkour- und Rugbyclub sowie in der Campus-Gym angemeldet, welche extrem gut ausgestattet war. Da die Lehrveranstaltungen erst 9am begannen, 5pm endeten und lediglich 50min andauerten fand sich immer ausreichend Zeit für Sport. Alles in allem war der Campus sehr gut ausgestattet. Manchmal verlief man sich im verwinkelten Hauptgebäude oder musste längere Zeit auf einen Bibliotheksplatz warten.

Da meine Freundin über den Zeitraum des Semesters als Aupair in einer Familie unterkam, bekam ich nochmal einen ganz neuen Eindruck von der irischen Mentalität. Ich war dort immer herzlich Willkommen und viele Abende endeten mit „Hot Whisky“ oder „Irish Coffee“... sehr lustig! Auch Erasmusparties waren ständig im Gange und ich hatte keinerlei Probleme Kontakte zu knüpfen.

Zusätzlich bestand die Möglichkeit, sich vor dem Aufenthalt für ein „Buddy-Programme“ anzumelden. Dabei bekam ich einen irischen „Buddy“ zugeteilt, der mir bei Fragen oft weiterhelfen konnte und mit dem ich häufig unterwegs war. Das Programm ist sehr empfehlenswert.

Also falls ihr euch noch unsicher seid, ob ein Erasmus-Aufenthalt an einer Partneruniversität wirklich das Richtige für Euch ist, macht`s einfach. Mit der nötigen Spontanität kommt ihr immer schnell zurecht und habt unvergessliche Erlebnisse.